

K. k. Landes-Regierungs-Archiv Salzburg.

**Solennem Einzug*) und Huldigungs Act Seiner Hochfürstl.
gnad. Francisci Antonii des Heil. Röm. Reichs Fürsten
und Erzbischoffen zu Salzburg etc. Fürsten von Harrach und
Morrau etc. etc. den 27. Mai Ao. 1709.**

**Beschreibung des Solennem Einzugs und Huldigungs Act,
Welchen der Hochwürdigste, Durchleuchtigste Hochgeborne Fürst
und Herr Herr, etc. etc. Franciscus Antonius als jetzt Regie-
render Erzbischoff zu Salzburg Legat des Heil. Apostol. Stuels
zu Rom, Primas in Teutschland und Fürst von Harrach und
Morrau etc. etc.**

Nach einen des Tags zuvor zu erbittung göttl. Beistands zur angetretenen
Lands Fürstl. Regierung angesetzt gemeinen Betttag

den 27t Monats tag May Ao. 1709

In dero etc. etc. Haupt und Residenz Statt Salzburg gehalten.

Der Einzug geschah von einem alten bey einer halben stund weit
von der Statt entlegenen Hochfürstl. Lust-Haus der Freysaal genannt, wo-
von auch die vor diesen von langen Jahren die jeweilige Herren Erzbischöffe
Ihren gewöhnl. ersten Eintritt in die Statt zu halten pflegten in fol-
gender

Ordnung

1.

Ritte ein Officier mit 6 Dragoneren, mit praesentirten Obergewehr,
in ihrer Montirung von weißen Tuch, Roth gefüderet, und mit dergleichen
Aufschlägen. Darauf folgte

2.

Die bürgerl. Compagnie zu Pfert, 80 Mann starkh auch mit prae-
sentirten Obergewehr in Roth, mit seidenen Borten verbrämter Montirung,

*) Hübner in seiner Beschreibung von Salzburg B. II. S. 136 sagt, daß der Erz-
bischof Franz Anton 1709 am 27. Mai vom Mirabellschloß eingezogen sei, während das
vorliegende Manuscript ihn vom Schlosse Freisal einziehen läßt.

unter ihren Rittmeister Herrn Antoni Strobl, des innern Bürgerl. Rathes vnd Handelsherrn mit vorgehenden Handtpferd 2. Trompetern und zugehörigen Ober und Unter Officieren, nach diesen kame.

3.

Die Compagnie zu Pferdt von einer löbl. Landschafft, gleichfalls mit praesentirten Obergewehr, auch in achtzig Mann bestehend, geführt von ihren Rittmeister Herrn Keymund Dionysi, Freyherrn von Rehlungen in Roth gebrämpter Montirung mit Federn auf den Hüten, vorhergehenden 3 Handtpferdten und 2 Trompetern.

4.

Zway Postillions in der hochfürstl. Liverey.

5.

Der hochfürstlich Postmeister.

6.

Vier Zehen Handtpferdt der Herren Thumherren und anderer Cavalieren, mit sauberen Zeügen, Sättlen und Deckhen.

7.

Zwey Hochfürstlich Unter Bereiter auf Dummel Pferden.

8.

Zwölf Hochfürstl. Handt = Pferdt, mit kostbaren Sattlen, Vergulden Zeug, auch mit blauen sammeten, vnd von Gold Reich hamarirten Decken.

9.

Der Hochfürstl. Ober und Klepper Bereiter, beede auf schönen wohlgeschmuckten Dumel-Pferden.

10.

Der Hochfürstl. Sattlknecht.

11.

Der Hochfürstl. Cammer Fourier.

12.

Sechzehen mit sechs Pferdten bespannte Carossen, alle besetzt mit Hochfürstl. Truchessen, Rätthen, auch frembden vnd inländigen Cavalliren, darunter Siben kayszerlichen vnd Neun Hochfürstl. Cammerer, und der Ordnung nach, wie Sie in den Wägen gesessen, die folgende waren, als In dem ersten Wagen: 4 Hochfürstl. Truchseß: Herr Johann Georg Kurz von Goldenstein, Herr Joseph Sigmund Cammerlohr von Weichingen, Herr Johann Baptist Deyl von Glettenstein,*) und Herr Paris Staudacher von Wispach.

In der andern: Vier Hochfürstl. Rätthe: Herr Johann Andreas von Schnedizeni, Hofkammer Rath, Herr Johann Ernest von Mayrau, Hofkammer Rath, vnd Herr Johann Martin Weckerlin von Adlstätten, Hofkammer Rath, vnd Herr Joseph von Kofflern, Hofkammer Rath.

In dem dritten: widerumb 4 Hochfürstl. Rätthe: Herr Johann Amand von Baumgarten, Hofkammer Rath, Herr Franz Michael Heggemayr, Hofkammer

*) Erscheint auch mit dem Namen Deyl Johann B. in dem Verzeichnisse der in ihren Diensten bestätigten Hofbeamten von 1709.

Nath, Herr Georg Ulrich von Schidenhoven, HofNath und Thum = Capitl = Syndicus, und Herr Vitus von Arnolt, HofNath und LandschaftsCantler.

In dem vierten: abermahl Vier Hochfürstl. Rätthe: Herr Johann Franz Gentilot von Engelsbrunn, HofNath, Herr Franz Volpert Cammerlohr von Weichingen, HofNath, Herr Johann Adam Vospidler, Nath und Leibmedicus, und Herr Franz Joseph Feyertag von Oberhausen, HofCamerNath.

In dem fünfften: waren allein zwei Hochfürstl. ConsistorialRätthe: Herr Johann Georg Ludwig Bauernfeind von Eis, B. V. M. ad Nives Canonicus, und Herr Joh. Baptista Wenzl B. V. M. ad Nives Canonicus.

In dem Sechsten: Vier Hochfürstl. geheime Rätthe: Herr Joseph Ignati Woller, Professor Juris publici, Hof- und Geheimber Nath, Herr Johann Buck B. V. M. ad Nives Canonicus, Director Consistorij und geheimer Nath, Herr Johann Rudolf von Buchholz, Hof Camer Director und geheimer Nath und Herr Sebastian von Zillerberg Hof = Cantler und geheimer Nath.

In dem Sibenden saßen Vier junge frembde Studirende Cavallier, Herr Max Franz Baron von Ginsheim, Herr Johann Ferdinand Graff von Leibling, Herr Max Franz Baron Egger, und Herr Johann Franz Baron Rädig.

In den Achten: Herr Ferdinand Heinrich Baron von Misensfels, Herr Johann Baptista Graff Albani, Herr Bonaventura Bernardino de Albertis, Graff von Colico und Herr Otto Philipp, Graff von Seiboldstorff.

In dem Neunten: Herr Michael Emanuel Graff von Altheimb, Herr Leopold Felix Graff von Arco, Herr Joseph Clement Graff von Nechberg und Herr Franz Max Baron von Zimsland.

In dem Zehenden: Herr Joseph Antoni Baron Füll, Herr Franz Otto Baron von Ehenau, Herr Carl Hanibal Graff Barbo, und Herr Ladislaus Antoni Graff von Törning.

In dem Eilfften: Herr Carl Antoni Graff von Harrach und Herr Friderich Baron von Ostein.

In dem Zwölfften waren 3 Hochfürstl. Cammerer: Herr Wolf Max Baron von Oberacker, Herr Franz Joseph Graff von Platz, und Herr Franz Wilhelm Baron von Brandt, Obrist Küchenmaister.

In dem Dreyzehenden: Herr Max Gandolph Graff von Platz Hochfürstl. Cammerer, Hofraths Vice = Praesident, und geheimer Nath, Herr Johann Friderich Baron von Rehlingen, Hochfürstl. Cammerer, und Obrist = Silber = Cammerer, und Herr Keymund Antoni Menrad, Freyherr von Rehlingen Hochfürstl. Cammerer, geheimer und Hofkammer Nath.

In dem Vierzehenden: Herr Vigili Emeran Baron Gold, Hochfürstl. Cammerer, Herr Baron Alphons Dücker, Hochfürstl. Cammerer, Hof Camer vice Praesident, unter Hof Marschall, und geheimer Nath, und Herr Franz Bernhard Baron Stürk Hochfürstl. Cammerer.

In dem Fünffzehenden Wagen saßen, Herr Philipp Joseph Graff von Törning, Herr Carl Wenzel, Graff von Lodron, kaysersl. Cammerer und Salzburg. Land = Marschall, Herr Otto Hartman Graff von Hochensfeld, kaysersl. Cammerer, und Herr Carl Ignati Baron von Firmian, kaysersl. Cammerer, und entlichen in dem

Sechzehen Wagen waren Herr Franz Ludwig Graff von Salaburg, kayserl. Camerer Herr Johann Franz Graff von Thun, kayserl. Cammerer, Herr Franz Ferdinand Graff von Rheenhiler, kayserl. Cammerer und Herr Antoni Graff von Montfort, kayserl. Cammerer, vnd Hochfürstl. Obrist Hof Marschall. nach disen folgten

13.

Zwölf Hochfürstl. Trompeter mit der Pauken, in neu Verbrämter Liverey mit Silbernen Trompeten, und daran hangenden Fahnen von Nothen Damasc, worauf die Hochfürstl. Wappen, und ihre pferdt alle mit gleichen sauberen Schabräcken und Hulffteren Versehen waren, darauf kame

14.

Der Hochfürstl. mit rothen Samet, und von Gold inn- und auswendig reich gezierte Leibwagen, worin Ihre Hochfürstl. Gnaden Selbst in Höchster Person und gegen Dero Selben zu über, des Hochen ErzStüfft Thum-Probst, Herr Maximilian Ernest Graff von Scherfenberg, und Herr Wolff Hanibal Graff von Schrattenbach Thum-Dechant, saßen.

15.

Neben dem LeibWagen ritte der Hochfürstl. Leib Garde Hauptman, Herr Graff Ferdinand von Suis allain, weillen der Herr Obrist Stallmeister Graff Romedi von Thun, abwesend ware.

An beeden seiten des LeibWagen giengen 24 Trabanten mit geschuldeten Bartisanen nebst ihren Corporall, und etwas weiter hievon 24 HofLaquenen, alle in schöner bey dem Hochlöbl. ErzStüfft von Alters gewöhl. Liverey von Roth vnd schwarzer Farb neu gekleidet, mit dem Unterschied daß jener rothe Tüchene mit schwarzen Aufschlägen vnd Vergulden Knöpfen besetzte Röck und darüber schwarze mit roth gefüderete Trabanten Cosaquen angezogen, diese hingegen schwarze mit Roth ausge machte Flügel Röcklein mit gleichen pump Hosen und Mantlein aber alle gleich Verguldeten Degen anhatten.

Zu nechst dem Wagen auf beyden seiten, sahe man 8 Heyducken in dergleichen Liverey mit Heyducken-Taschen, verguldeten Säbeln, auch Weiss und Nothen Federn auf ihren Mützen nach ihrer Arth gekleidet.

Hinter den LeibWagen ritten Sechs Hochfürstl. EdlKnaben, auch in neuer Liverey, benanntl. Herr Johann Franz, Graff von Woldenstein, Herr Alphons Ernest Graff von Arco, Herr Joseph Sigmund Graff von Trapp, Herr Franz Kaverius Graff von Arco, Herr Franz Augustin Graff von Thun, und Herr Antoni Joseph Baron von Echenau, nach welchen

16.

Deren Hofmeister, dan Vier Hochfürstl. LeibCammerDiener, und ein Leib-Balbierer, alle zu pferd folgten. Hierauf marschirte

17

Die Hochfürstl. Leib Garde mit 2 Trompetern von deren Wachtmeister vnd Corporalen geführt, und geschlossen, in Dreyßig Carabiner-Neuteren bestehend, alle auf gleich-braunen pferden ihre Schaberäcken und Pistollen Hulfftern waren von schönen rothen Tuch, mit seidenen borten geprämnet, ihre Carabiner Riemen (von) Nothen Carmoisin-Samet und gleich denen

Hütten worauf sie große buschen schwarze Bande hatten, mit guldenen Borten eingefaszt, die Vuclen und Degen Creuz verguldt und fürten alle den bloßen begen in der Faust. Nach der Leibgarde folgten noch

18.

Drey Hochfürstl. mit 6 Pferdten bespannte schöne Carossen, in welchen die übrige Herren Thum Herren des Hohen Erz: Stifft nach Ihrer Ordnung saßen Alß benanntl.

In dem Ersten Wagen: Herr Georg Jacob Anthoni Graff von Thun, Herr Franz Graff von Liechtenstein, Herr Johann Bapstist Antonj Graff von Arco, und Herr Graff Joseph von Pveysing.

In dem anderen: Herr Leopold Anthoni Eleutherius Baron von Firmian, Herr Sigmund Felix Graff von Srottenbach, Herr Adolph Augustus Graff von Althaim, und Herr Sigmund Graff von Arco.

Und in dem Dritten: Herr Jacob Maximilian Graff von Thun, Herr Antoni Maria Friderich Graff von Fürstenberg, und Herr Josef Oswald Graff von Attems. Hierauf came

19.

Eine schöne mit 6 Pferdten bespannte offene Chaise, mit rothen Carmoisin Samet, und guldenen Borten, wie auch die gleiche Pferdgeschier mit vergulden Bouclen reich gepieret nach diser folgten auch 2. solche kostbare Leib-Senfften, die von schönen Maulthierren getragen und dise mit roth-sammeten von Gold geprambten Decken bedeckt waren, alle Senfftenknecht, wie auch die Gutscher, und Vorreitter bey dem Hochfürstl. Leib Wagen und Chaise waren in schwarz sammeten mit Carmoisin-farben Taffet gefüßerten, und mit Gold reich hamarirten Mützen gekleidet, hatten dergleichen auch mit Gold verprambte Mützen, die mit roth und weißen Federn gar hierlich geschmückt waren.

Leztlich beschlohe ein Dffizier mit 24. Dragoneren und zu gehörigen Tambour, den Einzug.

Bey dem Thor praesentirte der Stadt-Magistrat auf einer Silbernen Schalen in tieffester Unterthenigkeit, die Thor-Schlüssel.

Die Stadt-garde zu Fuß, unter Commando des herrn ObristWachtmeisters Andrees, stunde rangirter zu beeden seiten der Gassen, und formirte eine Spalier von dem sogenannten Nunthall-Thor an, wodurch der Einzug geschache, bis in die Capitlgassen, von da aus sodann die Burgerschaft zu Fuß in zwey Compagnien mit ihren neuen Fahnen auf gleichweis sich praesentirte.

Also gieng der Marche durch die Capitl-Gassen, den Hof Marstall vorbei, in die lange Traitgassen, sodann über den Markt-Platz nach der hochfürstl. Residenz, währendden Einzug wurden 300 Canons auf der Festung Hohen Salzburg, wie auch an beeden neben der Statt gegen ein ander stehenden Bergen, der Münch und Capuciner Berg genannt, wechselweis geleset und damit Continuiret, bis Ihre Hochfürstl. gnaden 2c. 2c. in Dero 2c. 2c. Audienz Zimmer anlangten.

Balt darauf, nach einer kurzen Verweillung verfügten Sich Ihre Hochfürstl. Gnaden in Dero zu dem Ende kostbar meublirtes Rath-Zimmer, allda Sie auf einem 3 stoffen Hoch erhobenen Thron, vnter einem reichen Baldachin sitzend, nach einer von Dero Hof Canslern, Herrn von Zillerberg abgelegten Bierlichen Rede (Worinn die Löblichste Intention Ihrer

Hochfürstl. Gnaden, daß Sie nehmlich als ein fürnehmes Mitglied der H. Cathol. Kirchen und Röm. Reichs, zu beyderseits Wohlstand daß Ihrige vnermüdet beyzutragen, mit Ihren lieben Thum Capitel, in beständiger guter Verständnuß zu leben, und sonderbar für das Ihr anvertraute Erbstüfft, Land und Untertanen Lands-väterl. Sorge zu tragen, Sich mit göttlichen Beystandt allzeit eüfrigst angelegen seyn lassen: hingegen aber auch von Ihren unterthanen untergegebenen aller liebe, Treu, und gehorsams Sich gnädigst versehen thäten) mit mehreren vorgetragen wurde; Erstlich von dem Hochwürdigen Thum Capitl, Ministris, und Rätthen, mit zulassung des Hand-Rus und dan von der übrigen Hoffstatt, OrdensVorsteheren, Magistrat, und bedienten mit Küßung des Kocks, die Huldigung empfangen.

Nach disen speisten Ihr Hochfürstl. Gnaden zu Mittag allein mit Dero Hochwürdigen Thum Capitel, unter einer trefl. Tafel: Music, und dreymaliger Losbrennung der Stücken auf der Festung Hohen Salzburg, da inmiddels auch die anwesende kayslerl. Geheime Rätthe, benanntl. Herr Frobenius Graff von Fürstenberg und Herr Graff Josef von Rienburg, mit dennen Damen und übrigen Cavallieren, in Ihr Hochfürstl. Gnaden Herrn Bruders Appartement ebenmäßig stattl. tractiret wurden.

Zu Abents folgte die ganze Versammlung des ganzen Adels bey Hof, und auf die Nacht nach 9 Uhr passirten Ihr Hochfürstl. Gnaden mit Ihr Excellenz dero vorbenambssten Herrn Bruder in einer offenen Chaise, wie auch der mehreste Adel von Damen und Cavallieren in Carossen, Chaisen und theils zu pferdt, durch die ganze illuminirte Stadt, verweilten Sich etwas bey der Universtät, allwo Ihrer Hochfürstl. Gnaden von Apoline und dennen Musis ab einen hierl. aufgerichteten berg Barnaßo, unter annehmlicher Vocal und instrumental-Music, von doppelten Chören, mit unterthenigster Glückwünschung zur angetretenen Lands Fürstl. Regierung freudigst applaudiret wurde. Und als nachgehents man erst nach 11 Uhr, Nachts Zeit, in die Hochfürstl. Residenz zuruckh therte, wurde sodann, in Höchster gegenwart Ihrer Hochfürstl. Gnaden, dem ganzen anwesenden Adels eine ansehentl. Merenda und zum beschlus ein ball gegeben, so sich erst nach 3 Uhr bey allbereit anbrechenden Tag geendet.

Es favorisirte disen Tag recht wunderlich daß schönste Wetter, dan nach dem es Vile Tage nacheinander ganz unstät und unlustig gewesen, und dem lesten Abent zuvor bis in die spate Nacht sehr stark geregnet hatte, so erfolgte doch der zu diser Solennitet bestimmte Tag mit so anemlicher Schönheit und Windstille, daß man nicht allein den hier beschribenen Einzug, sondern auch die ganze Nacht hindurch die mit etlich tausent weißen Fackeln, und allerhand Sinnreichen Emblematis schön beleuchtete Stadt, mit böster Gelegenheit betrachten und das durch alle Gassen frolockende Volk aller orthen bis an den folgendden Anbrechenden Tag füglichst sehen können; Gott gebe dem Neu-angehenden Hochfürstl. Regenten eine Glückseelige, Langwierige, geseegnete Regierung, Wie es die Treu gehorsambste Lands-Stände und Untertanen von herzen wünschen, und bestättige ihr Verlangen mit Seinen Allmögenden Fiat, das geschehe, zu nutzen der Heiligen Kirchen, des Röm. Reichs, und des Hohen Erbstüfft Salzburg.

Den 29. May darauf geschah auch der Act mit Solenner Anlegung des etliche Tag zuvor von Rom angelangten Erzbischoffl. Pallij, welches

der Hochfürstl. Suffraganeus, Bischoff und Fürst zu Chiemesee, Herr Johann Sigmund Graff von Rhienburg, vermög Päpstlicher Bulla, Ihrer Hochfürstl. Gnaden mit gewöhnl. Ceremonien umzulegen von päpstl. Heiligkeit die Comission empfangen und wurde in nachfolgender Ordnung begangen.

Nachdem in der Hochfürstl. Thumkirchen umb 9 Uhr Morgens alles in bereitshaft ware, verfügten Sich Ihre Hochfürstl. Gnaden, mit der rothen Cappa angethan, sambt der ganzen Hofstatt, vnd Ihren Ehrwürdigen ThumCapitl, bis unter die Thumkirchen Thür, allda empfangen Sie von dem Herren Thum Dechant, Wolff Hanibal Graff von Schrottenbach, daß in einer Silbernen Schaalen, mit rothen silber-Stuck bedeckt ligende Pallium, auf ihre armen, trugen solches proceffionaliter bis zu den HochAltar, vnter Trompeten und Pauken Schall, setzten Es auf den Altar, und Verfügten Sich nachgehends vnter Ihren Rechter hand aufgerichteten Baldachin, bald hinnach wurde daß gemeldte Pallium auf einen mit rothen Sammet überzogenen Tisch, zwischen zweyen brennenden Leuchteren, auch zu rechter hand des Altars gesetzt, vnd das Hoch Ambt von Ihro Fürstl. Gnaden dem Herrn Bischoffen zu Chiemesee Pontificaliter gesungen, nach dessen Vollendung Hochgedachter Herr Bischoff als Päpstl. Commissarius mit dem Pluvial und Inful angethan, mitten vor dem Hochaltar gegen dem Volk und Ihro Hochf. Gnaden gerade Ihnen gegenüber zwischen denen auch in Pontificalibus angethanen Herrn Thum Probstem, Graffen von Scherffenberg und Herrn Placido, Abbtten des Bralten Closters zu St. Peter Ord. S. Benedicti allhier mit Assistirung zweyer Thum-Herren, benanntl. Herrn Georg Jacob Graffen von Thun und Herrn Franz Graffen von Liechtenstein, Sich niedersetzten; sodann wurde die Päpstl. Bulla per Notarium öffentl. abgelesen, und nachdeme das Pallium mit einer kurzen vorhergehenden Rede von dem Herrn Bischoffen zu Chiemesee, Ihrer Hochfürstl. Gnaden 2c. 2c. umgelegt; der Act mit dem te Deum Laudamus, vnter Losung der Stuckhen beschloffen vnd endlich von Ihrer Hochfürstl. Gnaden allen anwesenden die heilige Benediction ertheillet, darauf Sie Sich widerumb mit der ganzen Hofstath und Thum Capitel in Dero Residenz begeben, sodann zu Abents die Vesper, und am nachgefolgten Tag das Hoch - Ambt gehalten, und das Hochwürdigste Gut in öffentlicher Proceffion getragen haben.

Dr. Spahenegger.

R. k. Landesregierungs-Archiv Salzburg.

Conduct.

(Ein Fragment.)

No. 1727 den 18. July alß Freytag Abents umb 8 Uhr haben Ihre hochfürstl. Gnaden der hochwürdtigst hochgebohrne Fürst vnd Herr Franciscus Antonius des H. R. Reichs Fürst von Harrach Erzbischoff zu Salzburg 2c. 2c. (titl.) in dero Regierung vüll - Neu - erpauten Lustorth Mirabell das zeitliche Leben mit dem Ewigen verweylet, Gott wolle dero vnd allen Christglaubigen Seellen die Ewige ruhe verleichen, der anderten Tag darauf alß Samstags umb 8 Uhr Früe wurde der Leichnam Eröff-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Spatzenegger Leopold

Artikel/Article: [Sollener Einzug und Huldigungs Act Seiner Hochfurstl. gnad. Francisci Antonii deß Heil. Röm. Reichs Fürsten und Erzbischoffen zu Salzburg sc. Fürsten von Harrach und Rorrau sc. sc. den 27. Mai Ao. 1709. 209-215](#)